



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

VII. Anleihe der Stadt Lenzen bei einem Bürger zu Perleberg, im Jahre  
1524.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

mekendorp, vltimi ejus rectoris vacantem, cuius jus patronatus ad nos pleno jure dignoscitur pertinere, honorabilem virum dominum Conradum Ror, vestre dioecesis presbiterum, vestre paternitati duximus presentandum et presentamus per presentes pro et cum ipso rogantes, quatenus eundem et non alium secundum juris canonici formam in hiis rite fieri consuetam institutis ac inducatis et induci faciatis vestra auctoritate ordinaria mediante. Datum wistok Anno domini millesimo quadringentesimo vigesimo quarto, feria tertia infra octavas Ascensionis domini, nostro sub sigillo presentibus appenso.

Nach dem Original des Stiftsarchives in Heiligengrabe.

**VI. Der Magistrat zu Lenzen beurfundet, daß einer seiner Bürger eine ablößliche Rente von seinen Grundstücken verkauft habe, vom Jahre 1496.**

Vor allwenn Bekennen wy Borgemeister vnnnd Rathmann der Stadt Lentzen, dat vor vnns gewesen vnse medeborger hans Stegemann, heft bekant apenbar, dat de andechtige Erenn Nicolaus hoeth vor isick, syne eruen vnd hebber deses breffs mit synen willen heft gekofft recht vnd redeliken twe marck Jarliker Renthe vnd tynses alle Jar borend vnd entfangend vp funte Mertens dagh Jn vnd vth den hoppenhauē vnd Stückelandes, de he van hanse Voldemann, ok vnfen borgher, gekofft heft, den hoppenhoff tuschen den beyden hauen, de henningk Juryes to horen buten dem Yfekenberger dore by dem damme, dat Stucke landes vppe dem langen velde tusken hans kulm tor Stadt vnd Lowenschen to velde wort belegen, sunder alle hinder Jnuall vnd widderstage vor druttigh marck Lentzefcher weringe, de de gedachte hern Nicolaus hoeth hanse Stegemann vnkamen vornoget heft. Wolde äuerft hans Stegemann vnd tortyd besitter der erschereuen hauets vnd Stückes folliches to entfryend an genomeden Summen vnd Rente betalen vnd aflösen, des schall hans etc. Gheuen Sondages Reminiscere Jarem Christi vnfes hern gebort Verteynhundert vnd Sefs vnd Negentigesten.

Nach dem Original.

**VII. Anleihe der Stadt Lenzen bei einem Bürger zu Perleberg, im Jahre 1524.**

Vor allen den Jennen, de dessen vnfen apenen breff sehn, horen edder lesen Bokennen wy Borgermeister vnnnd Rathmanne der Stadt Lentzen vor vns vnnnd vnse nakamen an deme Rade, dath wy myt rade, willen vnnnd fulborde vnser olden Rathmennen, Gulden vnde wercken vnnde gantze gemeynheydt der Stad Lentzen recht vnd redeliken tho eyneme wedderkope vorkofft hebben vnnnd Jegenwardigen in macht vnde nach vthwisinge deses breues vorkopen deme vorsichtigen Junge arendt Hentzen borger tho perleberge katherinen syner huffrowen erer twiger rechten Eruen vnde den de hebber deses breues myt eren guden willen vier rinsche gude gulden jarliker tynse vnnde renthe vppe vnser Stad redeste guder alle Jar van vnfen rathhuse tho lentzen vppe funte michaelis dach; dar var vns de vorsichtige arendt hentzke katherine syne eelike huffrowe wol to dancke betalet hebben vnnde boreydet hunderth gulden, dar van weren vefstich gude fulwichtige rinsche gulden an gangbaren golde vnnnd vefstich gulden an guder Rostocker vnnnd Stettynsker muntthe, de wy in vnzer Stad lentzen behuoff nuth vnnnd framen gekeret hebben: vnnde wy setten, myt craft deses breues dem bauen hofcreuen Junge



arendt hentzken katherine syne eelike hufrowe ere rechte eruen vnde ock den hebbet deffes breues myt eren guden willen der Jarliker tyne vnde renthen tho rechten heren vnd befitter In rechter werfchop vnd willen em des eyn recht wer wesen Jeghen Jdermanne nemandes vthghenhamen wen vnde wor en des noth vnde behuoff werth fzyn funder arch vnd geuerde vnde wy reden vnde lauen vor vns vnde vnse nakamenden an deme Rade f zodane vier gude Rinfche gulden den vorbeno- meden arendt hentzken katherinen syner eeliken hufrowem eren rechten eruen edder hebbet deffes breues myt eren guden willen alle Jar vppe den vorfcreuen dach fzo banen bofcreuen fteyt wol to dancke boreiden vornoghen vnde fullenkamen hotalen vppe vnfeme Rathhufe to lentzen funder vor- fch, hinder, Infall, Jennigerleye hulperede, vorhinderunge geiftlikes edder werlikes gerichtes, Ock fun- der vorfperunge vnd hynderunge herengebades edder herengewalt. An deffem kope hebben wy vor- fcreuen Borgermefter vnd Rathmanne der Stad lentzen vor vns vnde vnse nakamenden an deme Rade beholden den wedderkoep etc. des to groter orkunde hebben wy Borgermeftere vnde Rathmanne der Stad lentzen vor vns vnde vnse nakamenden an deme Rade mit willen, geheten vnde fulborde vnfer olden Rathmanne Gilden vnd wercken vnde der gantzen gemeynheit vnfer Stad lentzen Ingefigel gu- der an deffen vnfen apenen breff heten hangen de gegeuen vnde gefcreuen ys nha christi vnfes heren geborth duftent viffhunderth dar nha in dem vier vnd twentigften Jar am dage katherine virginis.

Nach dem Original im Perleberger Stadtarchive.

### VIII. Der Magistrat zu Lenzen bittet den Jahrmart auf dem Pfefenberge in die Stadt zu verlegen, im Jahre 1540.

Durchluchtigester, hochgebarn, gnedigester Churfürste vnd here. Nach Jrbedinge vnfer vnder- denigen dynften geuen wy E. k. f. gn. demodich tho erkennen, dath by nha vnfer stad, vngeferlich eynd verndel weges, eyn Berch Jfsekenberch genameth ist bolegen, dar nhu vor etlichen jarn vnd noch bether eynd gebenkeder jarmarcketh vff den fondach nach Trinitatis und in der octanen darnach ist worden geholdenn, dar doch tho vele malen doethflach erftanden vnd ander bofse vnartliche daeth begangen, vnfer stad mher thom nachteill alle framen gelangende, allerley fitavir vnd ander besnydinge aldar gebuketh. De wyle ock denne nhu de gebrueck der olden ceremonien affgedan, hebbe wy vnfen framen bedacht, folchen markethdach jnerhalbe vnfer stad thobeleggen, dath wy denne fsunder E. k. f. g. beuelich vorloffnitze vngerne intochinnen bedacht edder antefangende wyllenn. Der- haluen E. k. f. g. demodich vnderdenich bydden, wollen deffals vnfen framen bedacht hebben vnd vns folchen marcket nach gelegenheytt jnerhalbe vnfer stad tho beleggen gnedichlichen vorguntigen vnd nageuen, deweile jo de andern vmliggenden steder in E. k. f. g. fürstendome horende ricklich dar myth berechtiget vnd bedacht, dath ock eyn jfsliger fsyne whare vnd vhee vorkope vnd wes enhe wedder- umme nodich mage wedder inkopen, dath ock folche bofse gewan vnd ander fitarie wie vor lang aldar gebuketh, tillichen mage werden abgestellet, ock wes den eren vnd vnfer beste belangende tillichen mage werden jngerhomet, Vorhapan E. k. f. g. weret in deme vnfen framen myth gnedigen antwort tho bedenken, dath fyndt wy vmme E. k. f. g. tho vardinende vnderdenich befunden. Datum am dyn- ftage nach Trinitatis anno xl. E. k. f. g. vnderdenige Burgermeftere vnd rathman der stad Lentzen,

Nach dem Original in den Acten des ehemal. geistl. Departements.